

Antrag

des Abg. Niklas Nüssle u. a. GRÜNE

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Verkehr

Freizeitverkehre in Baden-Württemberg

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. welche schienengebundenen Freizeitverkehre in Baden-Württemberg existieren, seit wann diese Verkehre angeboten werden und welcher Ausprägung diese sind (Museumsbahn, Fahrradzüge, sonstige Sonderverkehre);
2. welche Strecken von diesen Verkehren befahren werden und ob auf diesen Regelverkehr stattfindet bzw. diese Verkehre in den Regelbetrieb eingebunden sind;
3. wer die einzelnen Verkehre betreibt;
4. wie sich das Angebot an Freizeitverkehren in den vergangenen fünf Jahren entwickelt hat;
5. in welchen Freizeitverkehren eine Fahrradmitnahme möglich ist;
6. ob ihr Änderungen bei den einzelnen Angeboten in dieser Saison bekannt sind;
7. welche Erkenntnisse ihr dazu vorliegen, wie sich die Fahrgastzahlen in den letzten Jahren entwickelt haben;
8. welche Angebote im Freizeitverkehr in die Geltungsbereiche des bw-Tarifs, von Verbundtarifen, des 9-Euro-Tickets oder des Baden-Württemberg-Tickets eingebunden sind und in welchen Angeboten ein Sondertarif erhoben wird;
9. welche langfristigen Ziele die Landesregierung bei der Einrichtung und Förderung von Freizeitverkehren auf der Schiene verfolgt;

10. ob die Landesregierung die Einrichtung eines schienengebundenen Freizeitverkehrs als Vorlaufbetrieb für eine eventuelle Reaktivierung betrachtet, bzw. bei welchen Verkehren sie dieses Potenzial besonders sieht;
11. inwiefern bei den Machbarkeitsstudien auf Strecken aus der Potenzialanalyse solche Freizeitverkehre berücksichtigt werden.

30.5.2022

Nüssle, Gericke, Achterberg, Braun, Hentschel,
Joukov, Katzenstein, Marwein GRÜNE

Begründung

Schienengebundene Freizeitverkehre erfreuen sich in letzter Zeit immer größerer Beliebtheit. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger genießen die Fahrt mit den regionalen Nostalgie- oder Museumszügen. Des Weiteren dienen diese Verkehre nicht nur dem Tourismus, sondern sorgen auch dafür, dass Nebenstrecken freigehalten werden. In einigen Fällen wie der Wutachtalbahn/Sauschwänzlebahn wurden für den jeweiligen Freizeitverkehr auch Zubringerfahrten eingerichtet. Diese Zubringer erfreuen sich im ganzen Land ebenfalls großer Beliebtheit, zum Beispiel als „Starthelfer“ für eine Radtour.

Ziel der ÖPNV-Politik des Landes ist die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs bis 2030 zu einem flächendeckend attraktiven System, auf das sich die Menschen in ihrer täglichen Mobilität verlassen können und in dem sie sich auch abseits von Routinestrecken selbstverständlich bewegen. Gemeinsam mit den zahlreichen Akteurinnen und Akteuren der Branche und den Fahrgästen will das Land eine soziale, umweltfreundliche Mobilitätskultur in der Gesellschaft etablieren.

Dieser Antrag zielt deshalb darauf ab, Informationen zu den verschiedenen Angeboten zu sammeln, eine Zukunftsperspektive aufzeigen und im speziellen vor dem Hintergrund des „9-für-90-Tickets“ die Gültigkeit dieses Angebots in den Freizeitverkehren in Erfahrung zu bringen.

Stellungnahme*)

Mit Schreiben vom 3. August 2022 Nr. VM3-0141.5-19/58/4 nimmt das Ministerium für Verkehr zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

- 1. welche schienengebundenen Freizeitverkehre in Baden-Württemberg existieren, seit wann diese Verkehre angeboten werden und welcher Ausprägung diese sind (Museumsbahn, Fahrradzüge, sonstige Sonderverkehre);*

Grundsätzlich ist der Begriff „Freizeitverkehre“ nicht exakt definiert. Im Rahmen dieser Anfrage fassen wir unter diese Anfrage alle landesbestellten Verkehre, die

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

als „Freizeitexpress“ (FEX) vermarktet werden sowie die über den Verkehrsvertrag „Sonderverkehre“ erbrachten Zusatzleistungen. Zudem sind die ohne Beteiligung des Landes bestehenden die Museums- und Touristikbahnen im Land Baden-Württemberg dargestellt. Hierzu ist die Übersicht in *Anlage 1* beigefügt.

2. *welche Strecken von diesen Verkehren befahren werden und ob auf diesen Regelverkehr stattfindet bzw. diese Verkehre in den Regelbetrieb eingebunden sind;*

3. *wer die einzelnen Verkehre betreibt;*

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Details zu den einzelnen Freizeitexpressverbindungen sind auf Flyern auf der Homepage der Dachmarke bwegt dargestellt (bwegt.de/freizeitexpresse). Hierin enthalten sind Informationen zu Fahrplänen, Streckenführung und Betreibern der Zugverkehre.

4. *wie sich das Angebot an Freizeitverkehren in den vergangenen fünf Jahren entwickelt hat;*

In den vergangenen Jahren wurde das Angebot an Freizeitverkehren in der Aufgabenträgerschaft des Landes Baden-Württemberg kontinuierlich ausgebaut. Allein seit 2021 wurden vier neue Freizeitexpress-Angebote eingeführt. Die Veränderungen lauten hier konkret:

- 2019: Der Freizeitexpress „Neckartäler“ Mannheim–Heidelberg–Heilbronn (–Stuttgart) wird nicht mehr als Freizeitzug beworben, da durch Angebotsausweitungen kein Unterschied zu den Taktzügen mehr bestand (heute Netz 1 Los 1, SBS).
- 2021: Neueinführung des Freizeitexpress „Biberbahn“ Mengen–Stockach (–Radolfzell) mit gleichzeitiger Streckenreaktivierung
- 2021: Einführung des Samstags-Verkehrs auf dem Freizeitexpress „Räuberbahn“ auf der Strecken Altshausen-Pfullendorf für ein Jahr probeweise
- 2022: Einheitliche Kommunikation aller dieser Züge als „Freizeitexpress“
- 2022: Erhöhung der Kapazitäten auf der „Biberbahn“ auf 140 Sitzplätze pro Zug wegen sehr hoher Nachfrage
- 2022: Einrichtung einer Direktverbindung Freiburg–Münstertal als FEX „Münstertäler“
- 2022: Einrichtung des FEX „Albtäler“ aus dem Kraichgau via Karlsruhe nach Bad Herrenalb
- 2022: Ausweitung der Verkehrstage des FEX „Murgtäler“ auch auf Samstage
- 2022: Versuchsweise Einführung eines Freizeitverkehrs von Stuttgart direkt nach Maulbronn Kloster in den Sommerferien (31. Juli bis 11. September)
- 2021: Zusage zur Einrichtung eines Freizeitverkehrs auf der Strecke Langenburg–Gerabronn zur Deckung der Unterhaltskosten der Strecke für den Fall, dass die Anliegerkommunen die Strecke wieder befahrbar machen

Hinsichtlich der Veränderungen im Angebot auf den von Museumsbahnen befahrenen Strecken liegt dem Ministerium für Verkehr keine Dokumentation der Änderungen in den letzten Jahren vor. Das Ministerium empfiehlt hier, den Verband deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) oder die einzelnen Betreiber zu konsultieren.

5. in welchen Freizeitverkehren eine Fahrradmitnahme möglich ist;

Die Mitnahme ist prinzipiell in allen Freizeitverkehren im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten möglich, sofern das Land Baden-Württemberg als Aufgabenträger für die Verkehre verantwortlich ist. Hier finden alle Tarifregelungen des normalen SPNV Anwendung. Damit ist auch die Fahrradmitnahme kostenfrei. Auf den Freizeitzügen im Murgtal sowie von Stuttgart und Ulm an den Bodensee sind zusätzliche Gepäckwagen zur Beförderung einer mittleren zweistelligen Zahl an Fahrrädern eingereiht.

Hinsichtlich der Freizeitverkehre mit musealem Charakter, für welche das Ministerium keine Zuständigkeit innehat und welche nicht mit Fahrkarten des regulären SPNV genutzt werden können, liegen keine Informationen vor. Meist ist die Fahrradmitnahme zumindest möglich, es können jedoch Kosten entstehen.

6. ob ihr Änderungen bei den einzelnen Angeboten in dieser Saison bekannt sind;

Siehe hierzu die Antwort zu Frage 4.

7. welche Erkenntnisse ihr dazu vorliegen, wie sich die Fahrgastzahlen in den letzten Jahren entwickelt haben;

Die detaillierte Entwicklung der Nachfragezahlen der Freizeitexpresse in der Aufgabenträgerschaft des Landes Baden-Württemberg zwischen 2019 und 2021 findet sich in *Anlage 2*. Insgesamt zeigt sich, dass die sehr erfreulichen Nachfragezahlen des Jahres 2019 pandemiebedingt ab 2020 auf vielen Strecken zurückgegangen sind. Im vergangenen Jahr 2021 war wieder ein Aufwärtstrend erkennbar, die Nachfragezahlen stiegen insgesamt wieder auf über 112 000 Fahrgäste im Jahr 2021. Im Jahr 2022 ist – auch aufgrund des 9 Euro-Tickets – mit einer weiter steigenden Nachfrage zu rechnen.

Zur Nachfrage auf den Touristikbahnen außerhalb der Aufgabenträgerschaft des Landes Baden-Württemberg (Dampf-/Museumsbahnen) sind keine Zahlen bekannt. Als Ansprechpartner hierfür sei der Verband deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) genannt.

8. welche Angebote im Freizeitverkehr in die Geltungsbereiche des bw-Tarifs, von Verbundtarifen, des 9-Euro-Tickets oder des Baden-Württemberg-Tickets eingebunden sind und in welchen Angeboten ein Sondertarif erhoben wird;

In allen Freizeitverkehren, die vom Land Baden-Württemberg bestellt werden (Vermarktung als „Freizeitexpress [FEX]“) finden alle normalen SPNV-Fahrkarten Gültigkeit. Zu den gültigen Tickets gehören auch der bw-tarif, Verbundtarife, das 9 Euro-Ticket und das Baden-Württemberg-Ticket.

Bei Freizeitverkehren musealen Charakters, die nicht vom Land bestellt werden, gelten die regulären SPNV-Tarife in der Regel nicht, da diese eigenwirtschaftlich betriebenen Verkehre sind und (wie andere Charter-/Sonderzüge) nicht im Verantwortungsbereich des Ministeriums für Verkehr liegen.

9. welche langfristigen Ziele die Landesregierung bei der Einrichtung und Förderung von Freizeitverkehren auf der Schiene verfolgt;

Der SPNV und insbesondere die Freizeitexpresse sind Bestandteil der Bemühungen um einen nachhaltigen und klimafreundlichen Tourismus in Baden-Württemberg. Sie bieten eine umweltfreundliche Alternative zum motorisierten Individualverkehr.

Einige Züge bieten Direktverbindungen aus den Ballungsgebieten in die Ausflugsregionen des Landes, die im Regelverkehr sonst nicht angeboten werden. Andere Linien erschließen an Wochenenden attraktive Ausflugsregionen auf Strecken, die ansonsten nicht planmäßig im Regelverkehr befahren werden. Damit betreibt das Land Baden-Württemberg zugleich auch aktive Infrastruktursicherung v. a. im ländlichen Raum, denn befahrene Strecken werden durch den – wenn auch geringen – Verkehr aufrechterhalten und nicht stillgelegt.

Auch kommen auf einigen Linien historische oder besondere Fahrzeuge zum Einsatz, wodurch nicht nur das kulturelle Erbe der lokalen Bahngeschichte erlebbar bewahrt wird, sondern auch die Fahrt mit dem Zug zum Erlebnis werden kann. Auf die Einrichtung von Fahrten auf Museumsbahnen mit Dampf- und anderen Museumszügen außerhalb der Aufgabenträgerschaft des Landes hat das Land Baden-Württemberg keinen Einfluss.

10. ob die Landesregierung die Einrichtung eines schienengebundenen Freizeitverkehrs als Vorlaufbetrieb für eine eventuelle Reaktivierung betrachtet, bzw. bei welchen Verkehren sie dieses Potenzial besonders sieht;

Ein Freizeitverkehr als Vorlauf für eine Reaktivierung ist nur dann möglich, wenn die Gleise auf der Strecke nicht bereits abgebaut wurden und noch für Bahnbetriebszwecke gewidmet sowie betriebsbereit sind. Ein Vorlaufbetrieb als Freizeitverkehr ist nicht grundsätzlich Voraussetzung und zugleich auch nicht hinreichend für eine Reaktivierung.

Maßgeblich für erfolgreiche Reaktivierungen ist die technische Machbarkeit und die Wirtschaftlichkeit eines Vorhabens. Diese Voraussetzungen werden von den kommunalen Vorhabenträgern geprüft. Das Land fördert über 20 Machbarkeitsstudien zu Streckenreaktivierungen und steht den Vorhabenträgern vor Ort auch fachlich zur Seite.

11. inwiefern bei den Machbarkeitsstudien auf Strecken aus der Potenzialanalyse solche Freizeitverkehre berücksichtigt werden.

Die Nachfragedaten und die Effekte, die sich aus den Freizeitverkehren ergeben, werden im Rahmen der Machbarkeitsstudien berücksichtigt. Beispielhaft sei hier die Strecke Waldshut–Weizen genannt. Die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen für den sogenannten „Wutachtäler“ kommen nun auch dem potenziellen Regelverkehr zugute. Auf jeden Fall wird durch stattfindende Freizeitverkehre ein Verfall der Infrastruktur verhindert, bzw. für gewöhnlich eine kostengünstigere Wiederherrichtung ermöglicht.

Hermann
Minister für Verkehr



Typ	Bezeichnung	Kursbuchstrecke	Strecke	Streckenlänge in km	Aufgabenträgerschaft des Landes	SPNV-Tarife gültig?	Sonstiger Regelverkehr im SPNV
Freizeitexpress	Albtäler	710.3, 710.1	Menzingen / Odenheim – Bruchsal – Karlsruhe – Ettlingen – Bad Herrenalb	66,5 Ja		Ja	Ja
Freizeitexpress	Biberbahn	732	(Radolfzell –) Stockach – Mengen	40 (57) Teilweise		Ja	Nein
Freizeitexpress	Bodensee	740, 720	Stuttgart – Konstanz	202 Ja		Ja	Ja
Freizeitexpress	Donautal	755	Ulm-Sigmaringen-Donauessingen	160 Ja		Ja	an Werktagen außerhalb des Ausflugszeitraums als RE
Freizeitexpress	Enztäler	770, 710.6	Stuttgart – Ludwigsburg – Pforzheim – Bad Wildbad	83,3 Ja		Ja	Ja
Freizeitexpress	Eychtäl	767	Hechingen – Haigerloch – Eyach	28 Ja		Ja	Nein
Freizeitexpress	Heuberg	769	Balingen – Schömberg	13 Ja		Ja	Nein
Freizeitexpress	Kloster Maulbronn	772, 774	(Horb) – Pforzheim – Maulbronn West – Maulbronn Stadt	92 Ja		Ja	Teilweise
Freizeitexpress	Krebsbachtäl	707	Neckarbischofsheim Nord – Hüffenhardt	17 Ja		Ja	Nein
Freizeitexpress	Moorbahn	752	Aulendorf – Bad Wurzach	29 Ja		Ja	Teilweise
Freizeitexpress	Räuberbahn	754	Pfullendorf – Aulendorf	34 Ja		Ja	Teilweise
Freizeitexpress	Murgtäler	665, 701, 710.7-8	Ludwigshafen – Mannheim – Karlsruhe – Freudenstadt via Heidelberg und Bruchsal	140,9 Ja		Ja	Ja
Freizeitexpress	Oberer Donau	743	Sigmaringen – Tuttlingen – Immendingen – Blumberg	73 Ja		Ja	Ja
Freizeitexpress	Ostalb	758	Anstetten – Gerstetten	k. A. Ja		Ja	Nein
Freizeitexpress	Schwäbische Alb-Bahn	759, 768	Ulm – Münsingen – Engstingen – Haidkapelle, Engstingen – Gammertingen – Sigmaringen	42,9 Ja		Ja	Ja
Freizeitexpress	Stubbahn	731, 751	(Stuttgart) Ulm – Friedrichshafen – Radolfzell – Singen	162 Ja		Ja	Ja
Freizeitexpress	Taubertäler	781, 782	Wertheim – Tauberbischofsheim – Lauda – Crailsheim	100 Ja		Ja	Ja
Freizeitexpress	Wutachtal	737	Waldshut – Tiengen – Weizen	29 Ja		Ja	Ja
Museumsbahn	3-Seen-Bahn	727 (keine Tabelle)	Titisee – Seebrugg	19,2 Nein		Nein	Ja
Museumsbahn	Alb-Bähle	keine Tabelle	Anstetten – Oppingen	5,7 Nein		Nein	Nein
Museumsbahn	Albtalbahn	710.1 (keine Tabelle)	Karlsruhe – Bad Herrenalb	28,1 Nein		Nein	Ja
Museumsbahn	Feuriger Elias	790.47 (keine Tabelle)	Kornal – Weissach	22 Nein		Nein	Teilweise
Museumsbahn	Härtfeld	keine Tabelle	Neresheim – Katzenstein	5,6 Nein		Nein	Nein
Museumsbahn	Kandertalbahn	12733 (keine Tabelle)	Haltingen – Kändern	12,9 Nein		Nein	Nein
Museumsbahn	Murgtalbahn	710.7-8 (keine Tabelle)	Karlsruhe – Rastatt – Baisersbronn	72,2 Nein		Nein	Ja
Museumsbahn	Öchse	12752	Warthausen – Ochsenhausen	19 Nein		Nein	Nein
Museumsbahn	Rehenbummler	723 (ohne Tabelle)	Endingen – Breisach	22,5 Nein		Nein	Ja
Museumsbahn	Saushwänzlebahn	12737	Blumberg – Zollhaus – Weizen	25 Nein		Nein	Nein
Museumsbahn	Schwäbische Alb-Bahn	759 (keine Tabelle)	Scheikingen – Münsingen – Gammertingen	63 Ja		Nein	Nein
Museumsbahn	Schwäbische Waldbahn	790.61 (keine Tabelle)	Schorndorf – Rudersberg – Welzheim	22,9 Nein		Nein	Teilweise
Museumsbahn	Schwarzwaldbahn	720 (keine Tabelle)	St. Georgen – Triberg – Hausach	40 Nein		Nein	Ja
Museumsbahn	Sofazüge	790.65 (keine Tabelle)	Nürtingen – Neuffen	8,9 Nein		Nein	Ja
Museumsbahn	Stuttgarter Straßenbahn	keine Tabelle	Bad Cannstatt – Fernsichturm	13 Nein		Nein	Ja
Museumsbahn	Trossinger Eisenbahn	742.1 (keine Tabelle)	Trossingen Bahnhof – Trossingen Stadt	4,2 Nein		Ja	Ja
Museumsbahn	Lokalbahn Anstetten	758 (keine Tabelle)	Anstetten – Gerstetten	19,9 Nein		Nein	Ja

Anlage 2

Anhang 1 Nachfragenentwicklung Freizeithelfer 2019-2021 (Einsteiger Saison)

Bahn	Strecke	2019	2020	2021	Einschätzung
Rüberbahn	Aulendorf - Rullendorf	5122 (31 Tage)	3888 (40 Tage)	4452 (55 Tage)	Corona-Effekte nach wie vor spürbar, noch keine sichtbare Stabilisierung der Nachfrage, relativ schlechtes Wetter im Sommer 2021, keine Veranstaltungen möglich
Moorbahn	Aulendorf - Bad Wurzach	3388 (10 Tage)	1402 (20 Tage)	1944 (30 Tage)	Corona-Effekte nach wie vor spürbar, noch keine sichtbare Stabilisierung der Nachfrage, relativ schlechtes Wetter im Sommer 2021, keine Veranstaltungen möglich
Radexpress Murgäuter (Besetzung)	Ludwigshafen - Karlsruhe - Freudenstadt	6405	3926	3471	durch Sperrung/Umleitung beeinträchtigt; Entfall Halbtakt; S-Bahn fährt kurz zuvor
Radexpress Neckaralb	Neckarhagen - Tübingen - Heilbronn	5245	3145	406	Stabilisierung 2021
Radexpress Elberbahn	Neckarhagen - Heilbronn	5245	3145	406	Stabilisierung 2021
Radexpress Donautal	Radolfzell - Steckbach - Mengen	Zug fährt noch nicht	Zug fährt noch nicht	4818	Start erst ab Juli (erste drei Wochen im teilweise SEV); sehr hohe Nachfrage
RWS Schömberg/Hausberg	Ulm - Donauesslingen	36050	25000	33000	Gute Entwicklung 2021
RWS Gammertingen-Englingen-Sigmaringen	Balingen-Schömberg	2853	1455	1577	leichte Stabilisierung 2021, aber deutlich unter den Zahlen von 2019
Naturpark-Express / Obere Donau	Gammertingen-Englingen-Sigmaringen	2747	977	1162	leichte Stabilisierung 2021, aber deutlich unter den Zahlen von 2019
Radexpress Erztal (AZS)	Sigmaringen-Tübingen - (Donauesslingen)	14059	9024 (späterer Saisonstart)	7000	Rückgang im Vergleich zu 2020 erkennbar
Radexpress Tübingen - Heilbronn	Stuttgart - Bad Wildbad	39800	22000	28000	leichte Stabilisierung 2021
Radexpress Tübingen - Heilbronn	Heilbronn - Heilbronn	35000	25000	28000	leichte Stabilisierung 2021
Radexpress Tübingen - Crailsheim	Heilbronn - Crailsheim	keine Daten	9000 (späterer Saisonstart)	14350	Niedrigere Auslastung insgesamt gute Werte